



PM GT 16 / 29. Juni 2008

Bergmeister/Basseng siegen auf dem Norisring nach Rennabbruch Sonntagsrennen aus Sicherheitsgründen vorzeitig beendet

Das zweite Rennen des ADAC GT Masters auf dem Nürnberger Norisring musste nach einem Unfall vorzeitig beendet werden. Als Sieger wurden die Porsche-Piloten Tim Bergmeister (33, Langenfeld) und Marc Basseng (29, Engelskirchen) vom Team Mühlner Motorsport gewertet. Die Lokalmatadoren Christopher Haase (20, Kirchleus) und Albert von Thurn und Taxis (25, Regensburg) belegten im Lamborghini des Teams Flatex-Reiter Platz zwei vor dem lange in Führung liegenden Corvette-Duo Alois Meir (29, Österreich) und Sascha Bert (32, Darmstadt) vom Team G-Private Racing.

Auslöser des Rennabbruchs war ein Unfall in der Grundig-Kehre. Argo-Racing-Pilot Frank Kechele (22, Ulm) fuhr mit seinem Lamborghini wegen eines Bremsproblems mit hoher Geschwindigkeit in das Heck seines Markenkollegen Peter Kox (44, Niederlande / Team Flatex-Reiter). Beide Fahrer blieben ohne schwere Verletzungen wurden, aber vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Während des folgenden Safety-Car-Einsatzes versuchten die Streckenposten, Leitplanken und Reifenstapel zu richten, was aber in der verbleibenden Zeit nicht mehr möglich war, so dass sich die Rennleitung schließlich zum Abbruch des sechsten Saisonlaufs entschloss. Wegen der bereits absolvierten Distanz wurden volle Punkte vergeben. Tim Bergmeister liegt nach Platz drei am Vortag und seinem Sieg mit nun 38 Punkten weiterhin in Führung. Punktgleiche Zweite sind mit 26 Zählern Haase und von Thurn und Taxis. Dritter ist Bergmeisters Interims-Teamkollege Marc Basseng (24 Punkte).

Bis zum Unfall war das Rennen fest in Corvette-Hand. Sascha Bert arbeitete sich von Startplatz sieben bis an die Spitze vor und setzte sich dann von seinen Verfolgern ab. Von ganz hinten gestartet, durchpflügte ein unnachahmlicher Klaus Ludwig (58, Bornheim-Roisdorf) das Feld. Ludwig nahm selbst den Schnellsten im Feld eine halbe Sekunde pro Runde ab und lag nach nur zehn Minuten bereits auf Rang fünf, wenig später war er Dritter. Die turbulente Phase der Pflicht-Boxenstopps, die nach dem Unfall unter „Gelb“ abgewickelt wurde, warf Bert und Partner Meir auf Platz drei zurück, Vortagssieger Ludwig und Mitstreiter Dominik Schwager (31, München) belegten Platz vier.

Nutznieser der Boxenstopps waren Bergmeister/Basseng sowie Haase/v.Thurn und Taxis, die ihre Fahrerwechsel zum jeweils optimalen Zeitpunkt durchgeführt hatten und sich so an die Spitze des hinter dem Safety-Car eingereichten Feldes setzen konnten. Von Thurn und Taxis hatte bei seiner Rückkehr auf die Strecke sogar so viel Zeit gut gemacht, dass er selbst eine Durchfahrtsstrafe wegen Unterschreitung der Boxenzeit ohne größere Konsequenzen absitzen konnte.

Punkte sammelten wie am Vortag auch die beiden tschechischen Youngster Jiri Skula und Martin Matzke (MM-Racing, Corvette) auf Platz fünf. Sechste wurden Jiri Janak / Frank Stippler (CZ/D, Mühlner Motorsport, Porsche) vor Christian Hohenadel/Julien Rodrigues (D/F, Hexis, Aston Martin) und Toni Seiler/Oliver Mayer (CH/D, Toni Seiler Racing, Corvette).

Weitere Informationen unter www.adac-gt-masters.de



Pressekontakt
ADAC GT Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-
Service GmbH
Pickhuben 6
20457 Hamburg
Tel. +49 40 30 06 82 16
Mobil +49 179 2 999 19
vp@speedpool.com

ADAC e.V.
Motorsport-Presse
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München

Tel. +49 89 76 76 24 66
Mobil +49 171 5 55 24 66
peter.lill@adac.de
www.adac.de/motorsport